VERBANDSGEMEINDE
WISSEN

Info

Neue Seniorenresidenz in Schönstein:
Ein Zuhause für Senioren ab 60 - bezahlbar und mit Gemeinschaft

Wisserland

www.wissen.eu

Pressemitteilung
der Verbandsgemeindeverwaltung Wissen

Neue Seniorenresidenz in Schönstein: Ein Zuhause für Senioren ab 60 - bezahlbar und mit Gemeinschaft

Wissen. Eine neue Seniorenresidenz entsteht im Stadtteil Schönstein, die es älteren Menschen ermöglicht, selbstständig und unabhängig in ihrer Wohnung zu leben - und das zu bezahlbaren Mietpreisen. Das Besondere: Ein großzügiger Gemeinschaftsraum soll Einsamkeit entgegenwirken und für regelmäßigen Austausch unter den Bewohnern sorgen.
Das Gebäude des ehemaligen „Erholungsheim Maria am Stein“, das in den 1950er Jahren errichtet wurde, erlebte viele Jahre des Leerstands. Jetzt, nach umfangreichen Umbaumaßnahmen, wird es zu einem modernen Zuhause für Senioren. Die Immobilien eGbR Klöckner, gegründet von vier Investoren aus dem Wisserland, baut derzeit das Haus am Steinweg zu einer Seniorenresidenz um.
Tilo Klöckner, Geschäftsführer der Immobilien eGbR, hat zusammen mit Bürgermeister Neuhoff und Wirtschaftsförderer Markus Rödder die geplante Umgestaltung und den Umbau eines historischen Gebäudes sowie die Neugestaltung des angrenzenden Parks vorgestellt.
Während des Besichtigungstermins erläuterte Klöckner den anwesenden Gästen die umfassenden Baumaßnahmen, die bereits abgeschlossen sind bzw. noch in den kommenden Monaten durchgeführt werden sollen. „Dieses Projekt ist mir persönlich eine Herzensangelegenheit“, betonte der Investor. Die geplanten Arbeiten umfassen nicht nur den Umbau des Gebäudes, sondern auch eine behutsame Aufwertung des dazugehörigen Parks, der auf rund 40.000 Quadratmetern Fläche großzügig angelegt ist.

Bezahlbarer Wohnraum für Senioren

Im Frühjahr 2026 sollen 21 Apartments bezugsfertig sein. Die Wohnungen sind zwischen 50 und 110 Quadratmeter groß und werden für Mietpreise zwischen 450 und 700 Euro angeboten.
„Die gute Preisgestaltung und der soziale Aspekt sind uns besonders wichtig“, betont Tilo Klöckner, der mit seiner Firma das Projekt realisiert. „Wir möchten gerade denjenigen mit kleinem Budget eine attraktive Möglichkeit bieten, weiterhin selbstständig in ihren eigenen vier Wänden zu leben.“
„Die Wohnungen sind speziell für Senioren ab 60 Jahren konzipiert, die noch in der Lage sind, ihren Alltag eigenständig zu bewältigen. Ziel ist es, den Bewohnern das Pflegeheim so lange wie möglich zu ersparen. Es geht uns darum, für diese Menschen eine moderne, altersgerechte und zugleich erschwingliche Wohnmöglichkeit zu schaffen“, sagte Tilo Klöckner. Eine erste Wohnung wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und kann bereits besichtigt werden.

Barrierefreie Gestaltung und moderne Ausstattung

Das Gebäude wird vollständig umgebaut, um den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Ein Aufzug wurde eingebaut. Die Wohnungen werden barrierefrei gestaltet: Breite Innentüren, abgesenkte Duschbereiche und rollstuhlgerechte Einrichtungen bieten den Bewohnern Komfort und Sicherheit. Die Wohnungen verfügen jeweils über einen Wohn- und Kochbereich, ein separates Schlafzimmer sowie ein größeres Badezimmer. Jeder Bewohner erhält zudem einen Abstellraum im Keller.
Ein weiteres Highlight der neuen Seniorenresidenz ist der Balkon oder Freisitz, der zu jeder Wohnung gehört. Die Aussicht auf das Siegtal und die umliegenden Höhen verspricht malerische Ausblicke und trägt zur hohen Lebensqualität der zukünftigen Bewohner bei.

Seniorenresidenz setzt auf Gemeinschaft und Geselligkeit
Ein herausragendes Merkmal der neuen Seniorenresidenz ist der großzügige Gemeinschaftsraum, der den Bewohnern als zentraler Treffpunkt dient. „Unser Ziel ist es, den Menschen hier einen Raum zu bieten, in dem sie miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Zeit verbringen können“, so Klöckner. Der Gemeinschaftsraum bietet nicht nur die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee zu plaudern, sondern fördert auch den Aufbau von sozialen Kontakten und Freundschaften. Ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung der zunehmenden Einsamkeit im Alter.
„Die soziale Komponente war für uns von Anfang an essenziell. Besonders in einer Zeit, in der viele ältere Menschen von Isolation betroffen sind, möchten wir ein Umfeld schaffen, das den Austausch und das Miteinander fördert“, erklärt Klöckner. Der Gemeinschaftsraum soll weit mehr als nur ein Raum sein - er wird zu einem Ort des Wohlfühlens, an dem Geselligkeit und gemeinschaftliche Aktivitäten im Vordergrund stehen. So wird er zu einem echten Highlight für alle Bewohner.

Der Außenbereich: Ein Park für Erholung und Naturgenuss
Rund um das Gebäude erstreckt sich ein weitläufiges Grundstück mit vielen alten Bäumen. Der Park, der etwa 40.000 Quadratmeter groß ist, wird ebenfalls neu gestaltet. Geplant sind Ruhebänke, Anpflanzungen und ein kleiner Teich. Das bestehende Gartenhaus wird einer Sanierung unterzogen und soll nach Abschluss der Arbeiten wieder als integraler Bestandteil der Grünanlage fungieren. Der Park soll den Bewohnern einen Ort der Ruhe und Erholung bieten.

Nachhaltigkeit im Umbau
Ein weiteres zentrales Anliegen der Investoren ist Nachhaltigkeit. Das Gebäude wird gemäß den neuesten energetischen Standards umgebaut und erhält eine moderne Wärmedämmung sowie neue Fenster und Türen. Die Wärmeversorgung erfolgt durch eine Fußbodenheizung, die mit einer Luft-Wärmepumpe und regenerativen Energieträgern betrieben wird - ein wichtiger Schritt für die Umwelt und die Senkung der Energiekosten für die Bewohner.

Unterstützung der regionalen Wirtschaft
Für den Umbau und die Sanierung wurden Handwerksunternehmen aus der Region beauftragt. Diese schaffen über einen Zeitraum von zwei Jahren Arbeitsplätze, was auch der lokalen Wirtschaft zugutekommt.
Mit diesem innovativen Wohnprojekt setzen die Investoren ein starkes Zeichen für die Bedürfnisse älterer Menschen und schaffen ein Zuhause, das sowohl den individuellen Wohnkomfort als auch soziale Kontakte fördert. Das Projekt in Schönstein könnte damit ein Modell für zukünftige Seniorenwohnanlagen werden.
Bürgermeister Neuhoff zeigte sich beeindruckt von den Plänen und sprach seinen Dank an den Investor Klöckner aus. „Es freut mich sehr, dass dieses markante Gebäude, das früher als „Erholungsheim Maria am Stein“ auch als Sehenswürdigkeit auf Postkarten zu sehen war, nun in guten Händen ist und eine zukunftsfähige Nutzung erfahren wird“, so Neuhoff. Auch im Namen des Stadtrates dankte er Klöckner für die Investition und betonte, wie wertvoll dieses Projekt für die Stadt ist. Zukünftig werden die Bewohner des Gebäudes die einmalige Lage oberhalb von Schönstein genießen können. Wirtschaftsförderer Rödder ergänzte, dass solche Projekte einen großen Beitrag zur Stärkung der Region leisten und gleichzeitig das historische Erbe der Stadt bewahren. Das Projekt stellt einen bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung der Region dar und wird in den kommenden Monaten weiterhin viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Kontakt und weitere Informationen
Interessierte, die mehr über die neu entstehende Seniorenresidenz erfahren möchten oder sich für eine der Wohnungen interessieren, haben die Möglichkeit, sich direkt an den Projektleiter Tilo Klöckner zu wenden. Klöckner steht potenziellen Mietern telefonisch unter der Nummer 0175/9934078 sowie per E-Mail unter immo-gbr-kloeckner@t-online.de für Auskünfte zur Verfügung. Neben der bereits fertiggestellten Musterwohnung können auch die übrigen, weitestgehend fertigen Wohnungen besichtigt werden.